

Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Passade (PASSA/GV/04/2013)
vom 28.08.2013

Anwesend:

Bürgermeister

Frau Annette Blöcker

1. stellv. Bürgermeister

Herr Gerd Rönnau

2. stellv. Bürgermeister

Herr Torsten Folta

Mitglieder

Frau Yvonne Arendt

Herr Ulf Brandt

Herr Christian Götsch

Herr Dr. Axel Puncken

Herr Heiko Steffen

Herr Dr. Arne Stoltenberg

Presse

Frau Elke Prediger

Protokollführer/in

Frau Sabrina Teske

Abwesend:

Beginn: 19:00 Uhr
Ende 21:05 Uhr
Ort, Raum: 24253 Passade, Tegelredder 2, "Dörpshuus" /
Feuerwehrgerätehaus

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
6. Niederschrift der Sitzungen der Gemeindevertretung vom 07.05.2013 und 12.06.2013 und Bekanntgabe der in nichtöf-

fentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

- | | | |
|-----|---|-------------------|
| 7. | Satzung zur Aufhebung der Satzung über die Erhebung von Abgaben für die zentrale Schmutzwasserbeseitigung der Gemeinde Passade vom 01.01.2008 (Benutzungsgebührensatzung) | PASSA/BV/044/2013 |
| 8. | Feststellung der Gültigkeit der Gemeindewahl vom 26.05.2013 | PASSA/BV/045/2013 |
| 9. | Beratung und Beschlussfassung über den 1. Nachtragshaushalt 2013 | PASSA/BV/046/2013 |
| 10. | Sachstandsbericht Reaktivierung Eisbahne Kiel - Schönberg; ggfs. Beschlussfassung | PASSA/BV/047/2013 |
| 11. | Regionaler Nahverkehrsplan des Kreises Plön | |
| 12. | Bericht der Bürgermeisterin und der Ausschüsse | |
| 13. | Einwohnerfragestunde | |
| 14. | Bekanntgaben und Anfragen | |

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung

Bürgermeisterin A. Blöcker eröffnet die Sitzung um 19.00 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Sie stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Außerdem begründet Sie kurz die Form der Einladung, da unter dem TOP 4 ein Beschluss gefasst werden soll, der im Anschluss im öffentlichen Teil der Sitzung vollzogen werden soll.

TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

Aus den Reihen der Gemeindevertreter werden keine Änderungswünsche zur Tagesordnung vorgetragen. Es wird somit nach vorstehender Tagesordnung verfahren.

TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

Beschluss:

Die Tagesordnungspunkte 4 und 5 werden in nichtöffentlicher Sitzung behandelt.

Stimmberechtigte:	9		
Ja-Stimmen: 9	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Bürgermeisterin A. Blöcker bittet um 19.10 Uhr die anwesenden Bürgerinnen u. Bürger, sowie die Gäste den Sitzungsort vorübergehend zu verlassen und eröffnet den nichtöffentlichen Teil der Sitzung.

TO-Punkt 6: Niederschrift der Sitzungen der Gemeindevertretung vom 07.05.2013 und 12.06.2013 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Die in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse der Gemeindevertretung vom 07.05.2013 werden von Bürgermeisterin A. Blöcker bekannt gegeben. Gegen die Niederschrift der Sitzungen vom 07.05.2013 und 12.06.2013 werden keine Einwendungen vorgetragen. Die Niederschriften sind somit genehmigt.

Für den soeben gefassten Beschluss der Gemeindevertretung unter dem TOP 4; Personalangelegenheiten bittet Bürgermeisterin A. Blöcker den ausgeschiedenen Bürgermeister Herrn Hagen Klindt nach vorne. Herr Hagen Klindt wird aufgrund seines Ehrenamtes als Bürgermeister der Gemeinde Passade von 1976 bis 2013 zum Ehrenbürgermeister der Gemeinde Passade ernannt. Bürgermeisterin Blöcker übergibt Herrn Klindt die dazugehörige Ehrenurkunde. Herr Klindt bedankt sich für diese Ernennung.

**TO-Punkt 7: Satzung zur Aufhebung der Satzung über die Erhebung von Abgaben für die zentrale Schmutzwasserbeseitigung der Gemeinde Passade vom 01.01.2008 (Benutzungsgebührensatzung)
Vorlage: PASSA/BV/044/2013**

Die Gemeindevertretung hat den Beitritt der Gemeinde Passade zum Zweckverband Ostholstein beschlossen. Die eigenständige Schmutzwasserbeseitigung wird zum 01.01.2014 aufgegeben.

Die Satzung wird daher nicht mehr benötigt. Hierzu bedarf es formell einer gesonderten Aufhebungssatzung.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die beigefügte Satzung zur Aufhebung der Satzung über die Erhebung von Abgaben für die zentrale Schmutzwasserbeseitigung der Gemeinde Passade vom 01.01.2008 (Benutzungsgebührensatzung).

Stimmberechtigte:	9		
-------------------	---	--	--

Ja-Stimmen: 9	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0
---------------	-----------------	-----------------	-------------

**TO-Punkt 8: Feststellung der Gültigkeit der Gemeindewahl vom 26.05.2013
Vorlage: PASSA/BV/045/2013**

Der Gemeindewahlausschuss auf Amtsebene hat am 29.05.2013 die Ergebnisse der Gemeindewahlen in den Gemeinden des Amtes Probstei (ohne Gemeinde Schönberg) festgestellt. Die Feststellungen der Ergebnisse, die von den Wahlvorständen in den einzelnen Wahlbezirken getroffen wurden, wurden nicht verändert.

Daher hat die Gemeindewahlleitung die vom Gemeindewahlausschuss festgestellten Ergebnisse mit Bekanntmachung vom 30.05.2013 am 04.06.2013 in der Zeitung „Probsteier Herald“ veröffentlicht und in Übereinstimmung mit § 38 GKWG auf den zulässigen Rechtsbehelf des Einspruches hingewiesen.

Gegen die Gültigkeit der Wahl kann nach dieser Vorschrift jede oder jeder Wahlberechtigte des Wahlgebiets sowie die Kommunalaufsichtsbehörde binnen eines Monats nach der Bekanntmachung des Wahlergebnisses Einspruch erheben. Innerhalb der Einspruchsfrist, die am 05.06.2013 begann und mit Ablauf des 04.07.2013 endete, ist kein Einspruch gegen die Feststellung der Wahlergebnisse eingelegt worden.

Gleichwohl hat die (neu gewählte) Gemeindevertretung nach Vorprüfung durch einen von ihr gewählten Wahlprüfungsausschuss nach Maßgabe des § 39 GKWG über die Gültigkeit der Wahl in folgender Weise zu beschließen.

1. War eine Vertreterin oder ein Vertreter nicht wählbar, so ist ihr oder sein Ausscheiden anzuordnen.
2. Sind bei der Vorbereitung der Wahl oder bei der Wahlhandlung Unregelmäßigkeiten vorgekommen, die das Wahlergebnis im Wahlkreis oder die Verteilung der Sitze aus den Listen im Einzelfall beeinflusst haben können, so ist die Wahl der Entscheidung entsprechend zu wiederholen (§ 41 GKWG).
3. Ist die Feststellung des Wahlergebnisses fehlerhaft, so ist sie aufzuheben und eine neue Feststellung anzuordnen (§ 42 GKWG).
4. Liegt keiner der unter Nummer 1 bis 3 genannten Fälle vor, so ist die Wahl für gültig zu erklären.

Die Gemeindevertretung hat gemäß § 66 Abs. 1 GKWO in ihrer ersten Sitzung einen Ausschuss (Wahlprüfungsausschuss) gewählt, der die Einsprüche gegen die Wahl sowie die Gültigkeit der Wahl von Amts wegen vorzuprüfen hat. Der Wahlleiter legt hierzu die bei ihm eingegangenen Einsprüche sowie die sonstigen Unterlagen über die amtliche Vorprüfung des Wahlergebnisses vor. Der Wahlprüfungsausschuss macht der Vertretung einen Vorschlag über den von ihr im Wahlprüfungsverfahren zu fassenden Beschluss.

Die Vertretung soll ihre Entscheidung unverzüglich, möglichst bereits in der zweiten Sitzung, treffen. Erstreckt sich die Ungültigkeit der Wahl nur auf einzelne Wahlkreise, ist die Wahl in den übrigen Wahlkreisen für gültig zu erklären. Soweit die Wahl für gültig erklärt wird, ist das vom Wahlleiter bekannt gegebene endgültige Ergebnis damit bestätigt (§ 66 Abs. 2 GKWO).

Einsprüche gegen die Feststellung des Wahlergebnisses sind **nicht** erhoben worden. Auf der Basis der durch die Gemeindewahlleitung vorgenommenen Plausibilitätsprüfung der Wahlniederschrift(en) sowie der sonstigen Erkenntnisse ergeben sich keine Hinweise darauf,

dass die Feststellung des Wahlergebnisses fehlerhaft sein könnte. Insbesondere sind nach den Erkenntnissen der Gemeindevorstand bei der Vorbereitung der Wahl oder bei der Wahlhandlung keine Unregelmäßigkeiten vorgekommen, die das Wahlergebnis im Wahlkreis oder die Verteilung der Sitze aus den Listen im Einzelfall beeinflusst haben könnten.

Beschluss:

Der Wahlprüfungsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, folgende Feststellungen zu treffen:

1. Sämtliche gewählten Vertreterinnen und Vertreter waren wählbar.
2. Bei der Vorbereitung der Wahl und bei der Wahlhandlung sind Unregelmäßigkeiten, die das Wahlergebnis in der Gemeinde oder die Verteilung der Sitze aus den Listen beeinflusst haben könnten, nicht aufgetreten.
3. Die Feststellung des Wahlergebnisses ist ordnungsgemäß und richtig erfolgt.
4. Aufgrund des Ergebnisses der Vorprüfung wird die Gemeindevorstand vom 26.05.2013 in der Gemeinde **Passade** für gültig erklärt.

Stimmberechtigte:	9		
Ja-Stimmen: 9	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 9: Beratung und Beschlussfassung über den 1. Nachtragshaushalt 2013
Vorlage: PASSA/BV/046/2013

Die Gemeindevertretung hat auf ihrer Sitzung am 07.05.2013 (PASSA/GV/02/2013) die Übertragung der Aufgabe der Schmutzwasserbeseitigung auf den Zweckverband Ostholstein zum 01.01.2014 beschlossen.

Mit dem vorliegenden Nachtragshaushalt wird die vorhandene Sonderrücklage „Schmutzwasser“ zugunsten der allgemeinen Rücklage aufgelöst, da sie für Investitionszwecke im Bereich der Schmutzwasserbeseitigung nicht mehr benötigt wird.

Die Haushaltsstellen des Verwaltungshaushaltes wurden den derzeitigen Gegebenheiten angepasst. Insbesondere durch die Veranschlagung der Fehlbetragsabdeckung des Haushaltsjahres 2012 von 13.500 € sowie höherer Schulkosten durch die Nachzahlung von Investitionskostenpauschalen von 250 € pro Schüler verschlechtert sich die Haushaltssituation des Verwaltungshaushaltes im Vergleich zum Ursprungshaushalt um 20.100 €.

Ein Haushaltsausgleich kann über die Auflösung der Abschreibungsrücklage sichergestellt werden.

Die im Finanzausschuss am 21.08.2013 gefassten Beschlüsse sind bereits im vorliegenden Haushaltsentwurf eingearbeitet worden. Der Finanzausschussvorsitzende Herr Rönnau erläutert wesentliche Positionen und es wird davon ausgegangen, dass weitere Steuer- u. Gebührenerhöhungen in 2014 voraussichtlich nicht wie in den letzten Jahren notwendig sind.

Beschluss:

Auf Empfehlung des Finanzausschusses wird die 1. Nachtragshaushaltssatzung und der 1. Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2013 sowie das Investitionsprogramm in der vorgelegten Fassung beschlossen.

Stimmberechtigte:	9		
Ja-Stimmen: 9	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 10: Sachstandsbericht Reaktivierung Eisbahne Kiel - Schönberg; ggfs. Beschlussfassung
Vorlage: PASSA/BV/047/2013**

Sachverhalt:

Bereits am 24.04.2013 fand auf Amtsebene eine Informationsveranstaltung für die Reaktivierung der Bahnstrecke Kiel – Schönberg statt. Neuere Informationen liegen der Amtsverwaltung trotz zwischenzeitlicher ausdrücklicher Nachfrage nicht vor.

Hinsichtlich der Inhalte wird daher auf den seinerzeitigen Vortrag der LVS verwiesen, der als Anlage zur Vorlage beigefügt ist. Auf Nachfrage erläuterte die LVS in o.a. Veranstaltung ergänzend, dass insbesondere lärmschützende Maßnahmen an der Strecke nur im Rahmen eines sogenannten Planfeststellungsverfahrens geplant würden. Nach Aussage der LVS bezieht sich dieses Planfeststellungsverfahren jedoch auch räumlich **nur** auf die Teile der Strecke die wesentliche Änderungen erfahren. Dabei solle es sich ausschließlich um die in Planung befindlichen neuen Haltepunkte handeln. Für den Bereich Passade ist derzeit kein Haltepunkt vorgesehen. Die LVS geht davon aus, dass wesentliche Änderungen für die übrigen Teile der Strecke nicht vorliegen, da es sich zumindest formal um eine nicht stillgelegte Strecke handelt und die Trassierung sich ebenfalls im Wesentlichen nicht ändern soll.

Gemeindevertreter Brandt berichtet von der gegründeten Bürgerinitiative „Pro Bus – gegen die Bahn“ und weist darauf hin, dass es in der Gemeinde Passade zwei private Bahnübergänge gibt, wo die Verkehrssicherungspflicht bei den Eigentümern selbst liegen soll.

Aufgrund der vorstehenden Erläuterungen fasst die Gemeindevertretung folgenden Beschluss:

Die Gemeinde Passade begehrt die Aufnahme in das künftige Planfeststellungsverfahren. Die Auffassung der LVS wird nicht geteilt. Angesichts der Quantität der bisherigen Nutzung in den letzten Jahrzehnten handelt es sich bei der künftigen Ausgestaltung sehr wohl um eine wesentliche Änderung, die die Durchführung eines Planfeststellungsverfahrens für den Streckenabschnitt Passade insbesondere im Bereich der privaten Bahnübergänge verlangt. Die Verwaltung wird gebeten, die LVS entsprechend aufzufordern.

Stimmberechtigte:	9		
Ja-Stimmen: 9	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 11: Regionaler Nahverkehrsplan des Kreises Plön

Bürgermeisterin A. Blöcker berichtet, dass der komplette regionale Nahverkehrsplan des Kreises Plön auf der Internetseite des Kreises Plön einzusehen ist. Den Gemeindevertretern liegt eine allgemeine Stellungnahme der Amtsverwaltung vor, worin unter anderem die Taktzeiten der Linie 200/201 der VKP von Kiel nach Schönberg halbiert werden sollen. Zudem kommt, dass die Einrichtung eines Bahnhofes in der Gemeinde Passade wegen technischer Gründe (Taktzeiten im Bahnhof Kiel) nicht möglich ist.

Zu der von der Amtsverwaltung vorbereiteten Stellungnahme fasst die Gemeindevertretung folgenden ergänzenden Beschluss:

Die Gemeindevertretung beauftragt die Amtsverwaltung eine erweiterte Stellungnahme für die Gemeinde Passade zu verfassen und auf nachfolgend aufgeführte Punkte zu verweisen:

- Sicherung des Hauptbahnüberganges (Moorhörn)
- Lösungsvorschläge für die privaten Bahnübergänge
- Lärmimmission der Bahn
- Konzept für Zubringung zur Bahn erstellen
- Mehrkosten für die Gemeinde sind zu ermitteln
- Regelung der Kostenübernahme für zusätzliche Ausrüstung bei Bahnunfällen durch die Freiwillige Feuerwehr

Besonders wird darauf hingewiesen, dass die geplante Halbierung der Taktzeit der Linie 200/201 für die Gemeinde Passade so nicht hinnehmbar ist.

Die Gemeindevertreter sollen die für die Gemeinde Passade erstellte Stellungnahme übermittelt bekommen.

Stimmberechtigte:	9		
Ja-Stimmen: 9	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 12: Bericht der Bürgermeisterin und der Ausschüsse

Bürgermeisterin A. Blöcker berichtet über die Einrichtung Ihrer Sprechstunde, die immer am letzten Montag im Monat von 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr im Dörpshuus stattfindet.

Inzwischen hat die konstituierende Sitzung des Amtsausschusses des Amtes Probstei und der Schulverbände stattgefunden. Zum Amtsvorsteher wurde Herr Wolf Mönkemeier, Bürgermeister der Gemeinde Lutterbek gewählt. Zum Schulverbandsvorsteher des Schulverbandes Probstei Herr Helmut Wichelmann, Bürgermeister der Gemeinde Höhndorf und des Schulverbandes Probstei-West Herr Matthias Gnauck, Bürgermeister der Gemeinde Prasdorf.

Der Finanzausschussvorsitzende Herr Rönnau verweist auf den TOP 9; 1. Nachtragshaushalt 2013. Zu dem ergänzt Herr Rönnau noch die eingestellte Summe von 3.000,00 EUR für den Außenbereich vom Dörpshuus.

Der Bau- u. Wegeausschussvorsitzende Herr Folta berichtet, dass für die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED noch einmal genau die Kosten zu ermitteln sind.

Der Zustand der Bürgersteige in der Gemeinde wurde aufgelistet und sollen nach Priorität und Haushaltslage abgearbeitet werden.

Eine Geschwindigkeitsmessenanlage wird in Kooperation mit den Gemeinden Fahren und Stoltenberg angeschafft. Im Gemeindehaushalt wurden für die Anschaffung 1.500,00 EUR eingestellt. Das flächenmäßig größte Gerät soll nach einem Kostenvergleich, aufgrund der örtlichen Nähe bei der Firma M+F in Stein gekauft werden. Wann, wo u. für welchen Zeitraum das Gerät in welcher Gemeinde angebracht wird, wird noch im Detail besprochen.

Der Kulturausschussvorsitzende Herr Brandt berichtet über die Findung eines Gemeindegewappens. Außerdem wurde aus der Bürgerschaft an ihn herangetragen, dass es gewünscht ist an die Hundebesitzer Hundesteuermarken auszuhändigen. Darüber hätte er sich bereits in der Steuerabteilung des Amtes Probstei informiert. Es müsste lediglich der § 17 A der Hundesteuersatzung der Gemeinde Passade geändert werden. Die Beschaffung und Ausgabe der Marken erfolgt dann durch die Amtsverwaltung.

Beschluss:

Der Kulturausschuss wird seitens der Gemeindevertretung gebeten, eine Aufgaben- bzw. Aktionsliste bis zur nächsten Sitzung der Gemeindevertretung zu fertigen.

Auf der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung soll dann über die vorliegende Liste gesprochen werden, sowie über die Einführung von Hundesteuermarken und die Einführung eines Gemeindegewappens abschließend diskutiert werden.

Stimmberechtigte:	9		
Ja-Stimmen: 9	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 13: Einwohnerfragestunde

- Es ist dringend neuer Sand für den Spielplatz im nächsten Frühjahr erforderlich.
- An der Ecke Tegelredder ist die Straßenbeleuchtung im Winter sehr dürrtig, ein Austausch ist erforderlich (gegenüber Neelsen).
- Die Erweiterung der Straßenbeleuchtung zum Hof Moorhörn wurde bereits beschlossen, die Umsetzung der Maßnahme sollte wieder aktiv aufgenommen werden.
- Das Freischneiden der Straßenbeleuchtung erfolgt beim Arbeitsdienst im Oktober 2013

TO-Punkt 14: Bekanntgaben und Anfragen

Der Kulturausschuss gibt weitere Termine bekannt:

- 07.09.2013 Flohmarkt an der Pfahlscheune ab 9.30 Uhr
- 29.09.2013 Fahrradtour ab 13.00 Uhr, Treffpunkt 13.00 Uhr
- 02.10.2013 Laternenumzug

Die Herrn Amtsvorsteher Hagen Klindt zur Verabschiedung überreichten 20 Bäume möchte Herr Klindt gerne in der Gemeinde pflanzen. Dafür sollte von der Gemeinde ein geeigneter Platz gefunden werden. Von Herrn Klindt wird die Fläche hinter dem Spielplatz oder nach

Fahren, am Wanderweg vorgeschlagen. Die Anpflanzung sollte mit dem Kreis Plön abgestimmt werden.

Die nächste Sitzung der Gemeindevertretung soll am 13.11.2013 stattfinden.

gesehen:

Annette Blöcker
- Bürgermeisterin -

Sabrina Teske
- Protokollführerin -

Sönke Körber
- Amtsdirektor -